

Vade Mecum für lustige Leute

1764-1792

Friedrich Nicolai (1733-1811)

Die Bedenklichkeit

Eine Gesellschaft aus der Stadt, welche sich auf dem Lande belustigte, traf beim Spaziergehen einen ziemlich großen Bauernjungen an, welcher die Schafe hütete. Ein junges munteres Frauenzimmer aus der Gesellschaft wollte sich mit diesem Jungen eine Lust machen. Sie ging also zu ihm und fragte ihn, ob er schon eine Frau habe.

Er antwortete: »Nee.«

5 »Desto besser«, sagte sie, »so will ich dich heiraten.«

Der Junge wies die Zähne, schüttelte den Kopf und antwortete: »Nee.«

Einer aus der Gesellschaft stellte ihm vor, wenn er die Demoiselle nähme, so bekäme er eine schöne Frau, käme nach der Stadt und kriegte schöne Kleider und gutes Essen und Trinken.

Er lachte schalkhaft und sagte: »Ick mag nich.«

10 »Warum willst du mich aber nicht haben?« fragte das Frauenzimmer.

»Ei«, versetzte der Junge, »wenn ick Jun nahm, da kreeg' ick woll mehr to höden als mit allen mienen Schapen.«
(150 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap47.html>